

Tastenfeld Wohnbereich Nähe Eingangstür



Schaltet **alle** angeschlossenen Verbraucher ein und aus.



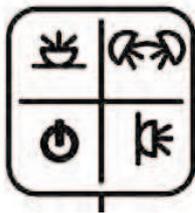
Schaltet die Vorzeltleuchte.



Schaltet die indirekte Beleuchtung der Dachstaukästen in der Sitzgruppe, sowie Beleuchtung an der Eingangstür.
(modell-/baureihenabhängig)



Schaltet die Lesespots in der Sitzgruppe. Längeres Betätigen des Tasters bewirkt ein Dimmen der angeschlossenen Beleuchtung.
(modell-/baureihenabhängig)



Tastenfeld im Schlafbereich



Schaltet **alle** angeschlossenen Verbraucher ein und aus.



Schaltet die indirekte Beleuchtung der Dachstaukästen in der Sitzgruppe, sowie Beleuchtung an der Eingangstür.
(modell-/baureihenabhängig)



Schaltet die Lesespots in der Sitzgruppe. Längeres Betätigen des Tasters bewirkt ein Dimmen der angeschlossenen Beleuchtung.
(modell-/baureihenabhängig).



Tastaturbelegung Handsender



Schaltet **alle** angeschlossenen Verbraucher ein und aus.

Schaltet die Vorzeltleuchte.

Schaltet die indirekte Beleuchtung der Dachstaukästen in der Sitzgruppe, sowie Beleuchtung an der Eingangstür.
(modell-/baureihenabhängig)

Schaltet die Lesespots in der Sitzgruppe. Längeres Betätigen des Tasters bewirkt ein Dimmen der angeschlossenen Beleuchtung.
(modell-/baureihenabhängig)

Batterieaustausch Handsender

Leuchtet die im Handsender eingebaute LED beim Betätigen eines Knopfes nur noch sehr schwach oder ist eine deutliche Verminderung der Sendereichweite zu bemerken, so muss die im Handsender eingebaute Batterie gewechselt werden. Nach dem Lösen der Schraube auf der Rückseite des Handsenders können Ober- und Unterschale getrennt werden.

Die leere Batterie kann nun entfernt und durch eine neue ersetzt werden.

Bitte achten Sie unbedingt beim Einsetzen der Batterie auf die richtige Polarität.

Beim Zusammenfügen von Ober- und Unterschale des Handsenders beachten Sie, dass sich die Leiterplatte in der richtigen Position in der Unterschale befindet und dass die Betätigungselemente in der Oberschale nicht aus den Führungen herausfallen.

Einstiegsbeleuchtung (Sonderzubehör / modellabhängig)

Die LED-Leuchte wird zusammen mit der Vorzeltleuchte ein/-ausgeschaltet.

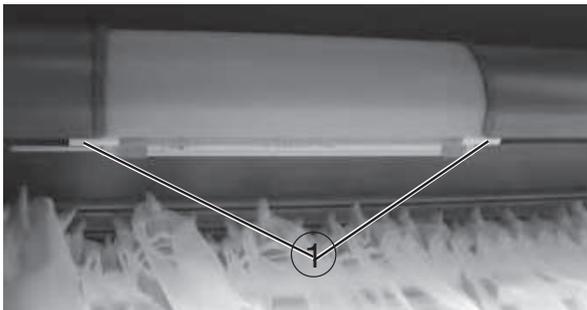




Wechseln der Leuchtstoffröhre im Glasschrank (modellabhängig)

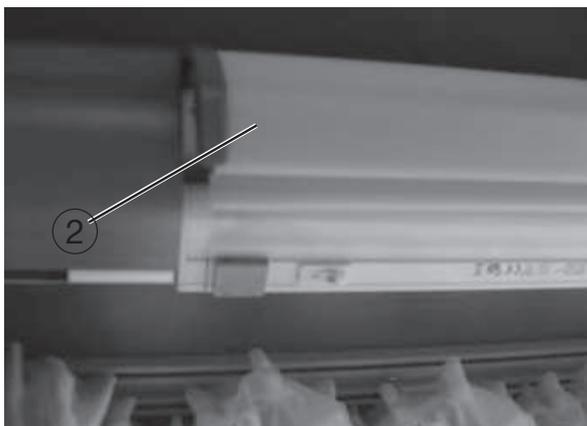
Arbeitsschritte

- Die drei Abdeckkappen ① am Kranz oben entfernen, Schrauben demontieren und Kranz abnehmen.
- Die jeweils drei Abdeckkappen ② links und rechts an den Seiten entfernen, die Schrauben demontieren und den kompletten Schrank nach vorne schräg herausziehen. Die Leuchtstofflampe ist nun sichtbar und kann problemlos gewechselt werden.



Lösen der integrierten Leuchtenabdeckung (modellabhängig) zum Zwecke von Leuchten- oder Leuchtmittelaustausch

- Verbinder ① links und rechts zur Seite schieben.



- Leuchtenabdeckung ② hochklappen.



- Leuchtenabdeckung ② nach hinten wegziehen.



Vorzeltleuchte

Die Vorzeltleuchte wird über den Schalter an der Eingangstür geschaltet.



Die Vorzeltleuchte muss während der Nutzung im öffentlichen Straßenverkehr ausgeschaltet sein.

7.6 Elektrische Fußboden- heizung

(Sonderzubehör, modellabhängig)

Die Heizung befindet sich im mittleren Laufbereich des Fußbodens und hat eine Breite von 60 cm. Die Länge ist vom Fahrzeug abhängig. Die Heizung dient nicht zum Erwärmen des Raumes, sondern reduziert den Wärmeverlust über den Fußboden.

Ein- und Ausschalten der Fußbodenheizung 26V

Diamant

Der Schalter ist im Bedienpaneel Küchencenter integriert.

andere Baureihen (Sonderzubehör)

externer Wippschalter mit Symbol

Technische Daten

Spannung 26 V~ aus eigenem Transformator
230 V / 26V.

Die Leistungsaufnahme liegt je nach Aufbau-
länge bei ca. 56 W/mtr.



Gegenstände nicht über einen längeren Zeitraum auf der eingeschalteten Fußbodenheizung abstellen, um lokale Wärmestaus zu vermeiden. Keine Löcher in den Boden bohren und keine Schrauben eindrehen.



Konstruktiv bedingt (die Heizfolie wird unter dem PVC-Bodenbelag verklebt) können leichte Konturabzeichnungen sichtbar werden, die jedoch bei ausgelegtem Teppichboden (modell-/baureihenabhängig) nicht wahrnehmbar sind. Die Fußbodenheizung wird über den mit Symbol gekennzeichneten Kontrollschalter in Betrieb genommen. Der Trafo für die Fußbodenheizung befindet sich je nach Grundriss / Fahrzeugtyp entweder im Bug- oder im Heckbereich und darf beim Beladen nicht zugedeckt werden. Achtung: Wärmestaugefahr! Im Betriebszustand darf die Fußbodenheizung im Stauraummittelbereich der Quersitzbank nicht abgedeckt werden. Achtung: Wärmestaugefahr!

7.7 Mikrowelle / Backofen

(Sonderzubehör, modell- / baureihenabhängig)



Bitte beachten Sie hierzu unbedingt auch die beiliegende Betriebsanleitung des jeweiligen Geräteherstellers.

7.8 Klimaanlage

(Sonderzubehör, modell- / baureihenabhängig)



Bitte beachten Sie hierzu unbedingt auch die beiliegende Betriebsanleitung des jeweiligen Geräteherstellers.



(nur bei Montage auf dem Caravandach): Durch den Anbau einer Klimaanlage auf dem Dach kann das Nachlauf- / Fahrverhalten des Caravans negativ beeinflusst werden.

7.9 Radio- / CD-Kombination

(modell- / baureihenabhängig)



Bitte beachten Sie hierzu die beiliegende Betriebsanleitung des Geräteherstellers.

7.10 Antennenkabelvorbereitung

(ab Baujahr 2010 serienmäßig bei allen Baureihen;
vorher Sonderzubehör / modellabhängig)

Die Antennenkabelverlegung verläuft von der vorgesehenen Position des Antennenmastes (meist im Kleiderschrank) bis zur TV-Kommode, bzw. bis zu dem für den Fernseher vorgesehenen Platz.

8. Wasser

8.1 Wasserversorgung



Die Wasserversorgungsanlage entspricht mindestens dem Stand der Technik 10/2007 (Richtlinie 2002/72/EG).

Allgemeine Hinweise

- Beim Umgang mit Lebensmitteln ist immer Wasser von Trinkwasserqualität zu verwenden. Dies gilt auch für die Reinigung der Hände und die Reinigung von Gegenständen, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen.
- Um eine einwandfreie Wasserqualität sicherstellen zu können, sollte das Wasser möglichst direkt aus dem öffentlichen Trinkwassernetz entnommen werden.
- Gartenschläuche, Gießkannen und ähnliche für Trinkwasser ungeeignete Materialien dürfen auf keinen Fall zur Befüllung der mobilen Anlage verwendet werden.
- Bei längerer Nichtbenutzung des Caravans muss die gesamte Wasseranlage restlos entleert werden
- Das Wassersystem ist vor Inbetriebnahme sowie nach langen Stagnationszeiten gründlich zu spülen. Werden Verunreinigungen festgestellt, sollte das Material mit hierfür zugelassenen und geeigneten Mitteln desinfiziert werden.

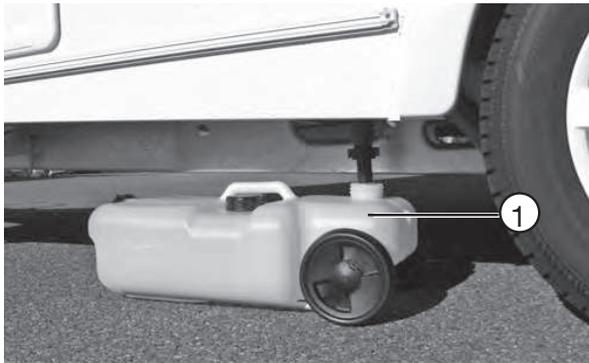
Funktion der Wasserversorgung

Küche und Toilettenraum werden über eine Tauchpumpe mit Frischwasser versorgt. Die Tauchpumpe funktioniert elektrisch:

- Bei Anschluss des Caravans mit dem Stecker zum Zugfahrzeug über die 12 V Autobatterie.
- Bei Anschluss des Caravans an das 230 V-Netz über die Stromversorgung.

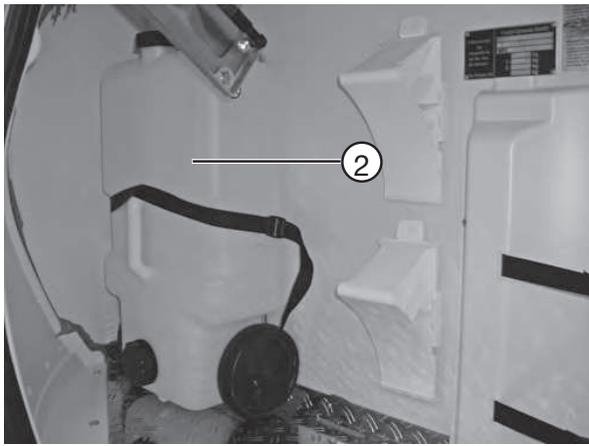
Für die Tauchpumpe gilt

- Die Tauchpumpe ist nur für Wasser geeignet.
- Die Tauchpumpe verträgt kurzzeitig Temperaturen bis zu 60 °C.
- Trockenlauf ist zu vermeiden
- Die Pumpe ist vor Einfrieren zu schützen.
- Starke Stöße, Schläge oder stark verschmutztes Wasser können die Pumpe zerstören.



Abwassertank rollbar

Der rollbare Abwassertank ① kann bei stehendem Caravan unter das Fahrzeug geschoben werden. Er sammelt das Abwasser. Das Fassungsvermögen beträgt 24 Liter. Der Abwassertank kann auf Rädern und mit einem ausklappbaren Transportgriff transportiert werden, um ihn an einer dafür vorgesehenen Entsorgungsstelle zu entleeren.



Während der Reise kann der Abwassertank ② platzsparend im Gaskasten untergebracht werden.



Frishwassertank 25 oder 45 l (modellabhängig, Sonderzubehör)

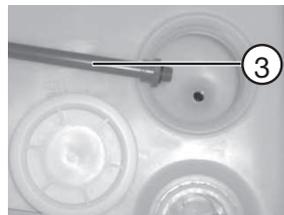
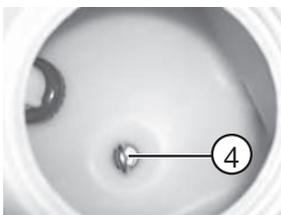
Der Tank ① hat ein Raumvolumen von ca. 25 oder ca. 45 Liter. Die tatsächliche Wasserfüllmenge kann jedoch bauartbedingt geringfügig abweichen.

Einfüllen von Frishwasser erfolgt über den Einfüllstutzen ② an der Seitenwand.

Der Frishwasser-Einfüllstutzen ist durch einen blauen Verschlussdeckel sowie ein Wasserhahn-symbol am unteren Rand des Rahmens gekennzeichnet. Der Verschlussdeckel wird mit dem vorhandenen Schlüssel für Außenklappenschlösser und Aufbautür geöffnet oder verschlossen.

Bei Überfüllung des Tankes tritt das überschüssige Wasser mittels eines Überlaufs unter dem Fahrzeugboden aus (nur 45 l-Tank).

Durch Herausdrehen des Überlaufrohres ③ kann man das Wasser aus dem Tank ablassen (nur 45 l-Tank).



Beim 25 l-Tank:

- Entfernen des Verschlussstopfen ④.
- Ringöse entgegen dem Uhrzeiger 2-3 Umdrehungen lockern, dann Spannung durch Ein-drücken lösen, anschließend Verschluss nach oben entfernen.

8.2 Warmwasserversorgung mit Truma-Therme



Für gutes Wasser aus der Therme gilt

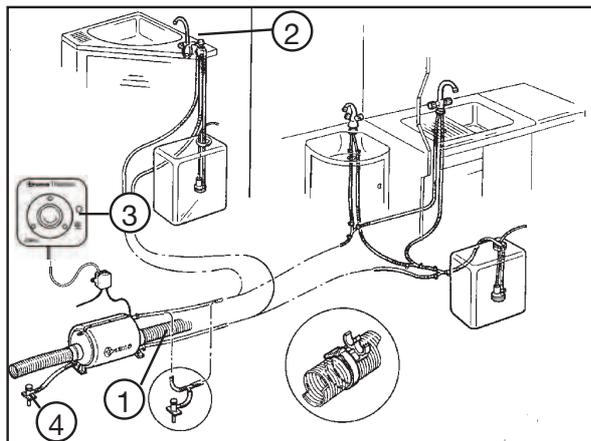
- Nur Wasser in Trinkqualität verwenden.



Vor Inbetriebnahme unbedingt Gebräuchsanweisung der Truma-Therme beachten!

Therme füllen

- Warmwasserhahn bei Vorwahlmischer öffnen oder Einhebelmischer auf „warm“ stellen.
- Armaturen solange geöffnet lassen bis die Truma-Therme durch Verdrängung der Luft gefüllt ist und Wasser fließt.



Schema der Warmwasserversorgung

Wasser entnehmen

- Je nach Stellung der Mischarmatur(en) bzw. des Vormischventils wird das Wasser auf die eingestellte Temperatur gemischt.

Therme entleeren

- Strom durch Drücken des Schalters ③ abschalten.
- Alle Wasserhähne öffnen.
- Ggf. Vormischventile auf „warm“ stellen.
- Ablaufventile ④ öffnen.
4 Stück in unmittelbarer Nähe der Therme, zuzüglich 2 Stück auf der gegenüberliegenden Seite (grundriss-/modellabhängig)
- Prüfen, ob Wasser abläuft.
- Nach dem Entleeren das Ablaufventil ④ wieder schließen (ggfs. Leitung ausblasen).

Elektrischer Betrieb

- Therme am Schalter ③ einschalten. Die Wassertemperatur wird mittels Thermostat auf ca. 55 °C geregelt.
- Die Leistungsaufnahme beträgt ca. 300 W.

Für die Therme gilt

- Gerät abschalten, wenn der Caravan nicht benutzt wird.
- Bei Frostgefahr die Therme entleeren. Gefrorenes Wasser kann die Therme zum Platzen bringen!
- Bei Anschluss an eine zentrale Wasserversorgung oder bei stärkeren Pumpen muß ein Druckminderer eingesetzt werden. Es dürfen nur Drücke bis max. 1,2 bar in der Therme auftreten. Zusätzlich muss ein Sicherheits-/Ablassventil in die Kaltwasserzuleitung ① eingesetzt werden.
- Es wird empfohlen, das Wasser aus der Therme nicht als Trinkwasser zu verwenden.



Die Therme nie ohne Wasserinhalt elektrisch betreiben

Achtung

Das Blockschaltenschema gibt nur die Funktionsweise wieder. Aufgrund der unterschiedlichen Grundrissvarianten sind individuelle Änderungen möglich.

Ist Ihr Caravan werkseitig mit einem TRUMA-Boiler ausgerüstet (modellabhängig, Sonderzubehör), so beachten Sie die beiliegende Betriebsanleitung des Geräteherstellers.

Ablaufventile:

3 Stück in unmittelbarer Nähe der Therme, zuzüglich 2 Stück auf der gegenüberliegenden Seite (grundriss-/modellabhängig)

8.3 Cassettentoilette

(modell-/baureihenabhängig)



Bitte beachten Sie hierzu unbedingt die beiliegende Betriebsanleitung des Geräteherstellers.



9. Gas

9.1 Allgemeine Sicherheitsregeln für den Gebrauch von Flüssiggasanlagen



Der Gasbetriebsdruck beträgt 30 mbar.

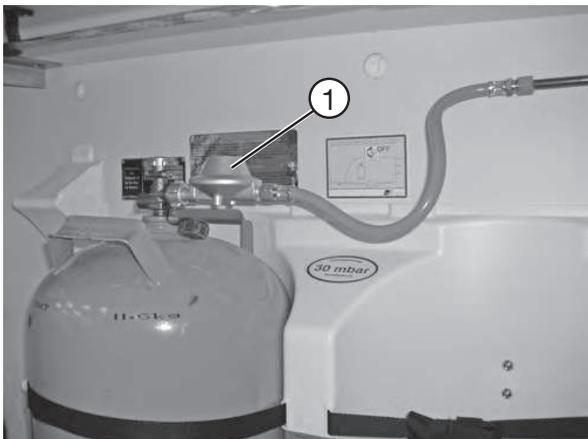
Prüfung der Gasanlage

- Flüssiggasanlagen vor der ersten Inbetriebnahme von einem Sachkundigen überprüfen lassen.
- Die Prüfung der Gasanlage ist alle 2 Jahre von einem Flüssiggas-Sachkundigen zu wiederholen. Sie ist auf der Prüfbescheinigung nach DVGW Arbeitsblatt G 607 und EN 1949 zu bestätigen.
- Auch Regler, Schläuche und Abgasführungen müssen geprüft werden.
- Wir empfehlen, den Sicherheitsregler und die Schlauchleitungen nach spätestens 10 Jahren zu ersetzen.
- Verantwortlich für die Veranlassung der Prüfung ist der Betreiber. Das gilt auch für Fahrzeuge, die nicht für den Straßenverkehr zugelassen sind.



Einbauten und Änderungen

- Einbauort: Küchenschublade.
- Einbauten und Änderungen an der Gasanlage dürfen nur vom Fachmann durchgeführt werden.
- Es dürfen ausschliesslich Geräte mit einem einheitlichen Anschlussdruck von 30 mbar betrieben werden.
- Jede Veränderung der Gasanlage bedarf einer neuen Gasprüfung durch einen anerkannten Sachkundigen und dessen schriftliche Bestätigung.



Regler und Ventile

- Ausschließlich spezielle Fahrzeugregler ① mit Sicherheitsventil verwenden. Andere Regler sind gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 607 nicht zulässig und genügen den starken Beanspruchungen nicht.

(Bild kann von der tatsächlich vorhandenen Ausstattung abweichen!)



Verschraubungen am Gasdruckregler haben Linksgewinde.

-
- Druckregler müssen einen festen Ausgangsdruck von 30 mbar haben. Hierfür gelten die Anforderungen der EN 12864, Anhang D. Die Durchflussrate des Reglers muss 1,2 kg/h betragen.
 - Regler an der Flasche sorgfältig von Hand anschließen. Dabei keine Schlüssel, Zangen oder ähnliches Werkzeug benutzen.
 - Empfehlung: Bei Temperaturen unter 5 °C Enteisungsanlage (Eis-Ex) für Regler benutzen.

Vor Inbetriebnahme

- Lüftungen sind freizuhalten.
- Kamin ggf. von Schnee befreien und / oder Kaminverlängerung aufsetzen.
- Ansaugöffnungen für die Verbrennungsluft unter dem Fahrzeugboden von Schmutz und ggf. von Schneematsch befreien. Die Abgase könnten sonst einen unzulässig hohen CO-Gehalt bekommen.
- Die Sicherheitslüftungen dürfen nicht verschlossen werden.
- Wir empfehlen die Bereitstellung eines Trockenpulverfeuerlöschers mit einer Kapazität von mind. 1 kg an der Eingangstür sowie einer Feuerdecke neben dem Kocher. Machen Sie sich mit den auf dem Gelände getroffenen Sicherheitsvorkehrungen gegen Feuer vertraut (siehe auch 2.1 Allgemeines).



Lesen Sie die Bedienungsanleitungen der Gerätehersteller aufmerksam durch.

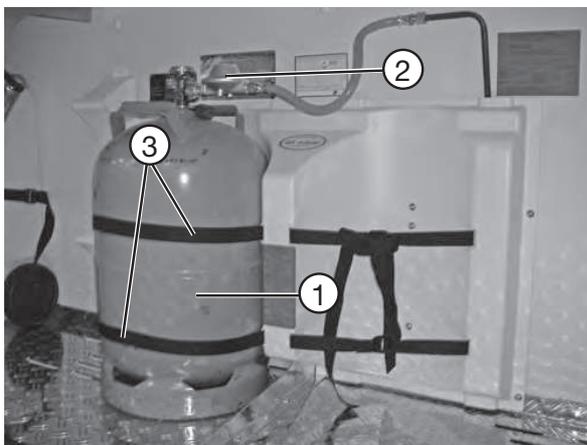


Benutzen Sie niemals tragbare Koch- oder Heizgeräte, außer elektrische Heizgeräte (Leistungsaufnahme beachten), jedoch keine Heizstrahler, da diese eine Feuer- und Erstickungsgefahr darstellen.

9.2 Gasversorgung

Der Caravan ist mit einer Propangasanlage ausgerüstet. Diese Anlage betreibt folgende Geräte:

- Kocher
- Kühlschrank
- Heizung
- Ggf. Warmwasserboiler
- Ggf. Sonderzubehör
- Ggf. Backofen



Gasflaschenkasten

Der Gasflaschenkasten fasst 2 x 11 kg Propan- gasflaschen ①. Die Gasflaschen sind über einen Sicherheitsregler mit Schlauch ② an der Versorgungsleitung angeschlossen. Die Flaschen sind jeweils mit zwei Gurtbändern mit der Gas- flaschenhalterung befestigt.



Gasflaschen dürfen nur im Gasfla- schenkasten mitgeführt werden.

Für den Gasflaschenkasten gilt

- Befestigung der Gasflaschen vor jeder Fahrt kontrollieren. Gasflaschen senkrecht stellen und Ventile schließen.
- Lockere Riemen wieder festzurren.
- Nach jedem Flaschenwechsel muss die Dich- tigkeit des Regleranschlusses mit Lecksuch- mitteln geprüft werden.
- Der Gasflaschenkasten ist nicht für den Trans- port von Zubehör (z.B. Vorzelt) geeignet.
- Die Haupt-Absperrventile an den Gasflaschen müssen jederzeit frei zugänglich sein.
- Die Entlüftung des Gasflaschenkastens (Spalt zwischen Gasflaschenkastenboden und Bug- wand) darf nicht verschlossen werden.
- Den Gasflaschenkasten vor Zugriff Unbe- fugter verschließen.



Gasflaschen müssen während der Fahrt geschlossen sein.



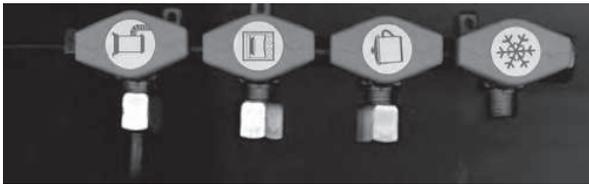
Bei Verwendung von 5 kg-Gasfla- schen ist ein spezieller Kunststoffein- satz (Sonderzubehör) zu verwenden.

Gasflaschen wechseln



Beim Wechseln der Gasflaschen nicht rauchen und keine offenen Flammen entzünden. Nach Wechseln der Gasflaschen prüfen, ob an den Anschlussstellen Gas austritt. Dazu die Anschlussstelle mit Lecksuchspray besprühen.

- Flaschenkastenklappe öffnen.
- Hauptabsperrentil an der Gasflasche schließen.
- Gasdruckregler mit Gasschlauch per Hand von der Gasflasche abschrauben (Linksgewinde).
- Befestigungsgurte lösen und Gasflasche herausnehmen.
- Gefüllte Gasflasche wieder in den Flaschenkasten stellen.
- Befestigungsgurte gewissenhaft verzurren.
- Gasdruckregler mit Gasschlauch per Hand auf Gasflasche aufschrauben (Linksgewinde).
- Flaschenkastenklappe schließen.



Absperrhähne und Ventile

Mit diesen Hähnen kann die Gaszufuhr zum entsprechenden Gerät unterbrochen werden. Die Hähne sind jeweils mit Aufklebern für die entsprechenden Geräte gekennzeichnet.

Einbauort der Gas-Absperrhähne

- Diese befinden sich im Küchenblock in der oberen Schublade.

Für Absperrhähne und Ventile gilt

- Während der Fahrt alle Hähne von Gasgeräten schließen.
- Auf den nebenstehenden Fotos sind die Absperrhähne in geschlossenem Zustand dargestellt. Zum Öffnen der Ventile müssen diese durch Drehen senkrecht gestellt werden.
- Beim Befüllen des Kraftstofftanks des Zugfahrzeuges, auf Fähren und in der Garage darf keine Brennstelle in Betrieb sein.

Die Symbole auf den Gasabsperrhähnen haben folgende Bedeutung:



Heizung Backofen Gasherd Kühlschrank



Bei einem vermuteten Leck in der Gasanlage sind sofort die Absperrhähne im Caravan und die Ventile der Gasflaschen im Flaschenkasten zu schließen.



Wenn Sie Undichtigkeiten vermuten, beauftragen Sie Ihren Fachhändler oder eine Fachwerkstatt für Gasanlagen mit der Überprüfung.



Eine Dichtheitsprüfung darf niemals bei offener Flamme durchgeführt werden.

9.3 Warmluftheizung



(Bilder können von der tatsächlich vorhandenen Ausstattung abweichen!)

Heizung S 5002 und S 3002 (modell- / baureihenabhängig)



Das Heizen während der Fahrt ist verboten.

- S 5002
- S 3002
- S 3002 P

Einbauort

- Im Kleiderschrank oder in der Kommode.

Vor Inbetriebnahme

- Im Caravan sind mehrere Luftaustrittsdüsen eingebaut. Rohre führen die Warmluft zu den Luftaustrittsdüsen. Die Düsen so drehen, dass die Warmluft dort austritt, wo es gewünscht ist.
- Prüfen, ob der Kamin frei ist. Etwagige Abdeckungen unbedingt entfernen.
- Vor dem ersten Zünden sicherstellen, dass sich funktionstüchtige Batterien im Batteriefach des Zündautomaten befinden (nicht bei S 3002 P).

Betrieb

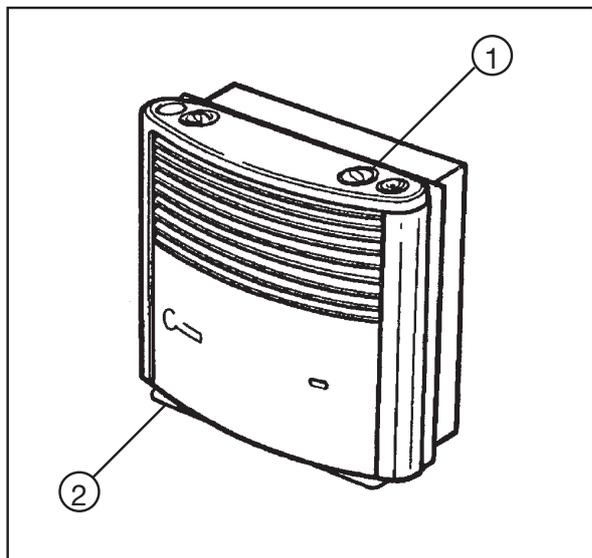
- Flaschenventil und Schnellverschlussventil in der Gasleitung öffnen.
- Bedienungsgriff ① in Thermostatstellung 1-10 drehen.
- Bedienungsgriff ① bis zum Anschlag nach unten drücken. Zündung erfolgt in dieser Stellung automatisch, bis die Flamme brennt. Der Zündfunke ist hörbar.
- Bedienungsgriff ① noch bis zu 10 Sekunden gedrückt halten, damit die Zündsicherung anspricht.
- Falls die Gasleitung luftgefüllt ist, kann es bis zu einer Minute dauern, bis Gas zur Verbrennung bereitsteht. Während dieser Zeit ist der Bedienungsgriff ① gedrückt zu halten, bis die Flamme brennt.



Niemals vor Ablauf von 2 Minuten nachzünden. Sonst droht Verpuffungsgefahr! Dies gilt auch, wenn eine bereits in Betrieb befindliche Heizung erlischt und wieder gezündet wird.



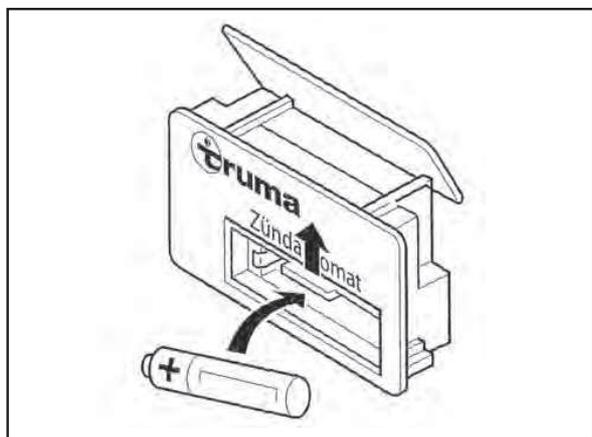
Weitere detaillierte Informationen zur Bedienung entnehmen Sie bitte der separaten Bedienungsanleitung des Geräteherstellers.



- Erlischt die Flamme wieder, erfolgt während der Schließzeit der Zündsicherung (ca. 30 Sekunden) sofortige Wiederezündung.
- Wenn keine Flamme zustande kommt, arbeitet der Zündautomat (2) weiter, bis am Bedienungsgriff (1) auf „0“ geschaltet wird.

Ausschalten

- Bedienungsgriff (1) in Stellung „0“ drehen. Der Zündautomat wird damit gleichzeitig abgeschaltet.
- Bei längerer Stillstandzeit Flaschenventil und Schnellverschlussventil in der Gaszuleitung schließen.



Batteriewechsel am Zündautomat (nicht bei S 3002 P)

Sind keine Zündfunken hörbar oder nur in Zeitabständen von mehr als einer Sekunde, muss die Batterie erneuert werden.

- Sicherstellen, dass die Heizung ausgeschaltet ist.
- Heizungsverkleidung abnehmen (siehe Bedienungsanleitung Truma).
- Batteriefachabdeckung nach oben schieben und Batterie wechseln (Plus/Minus beachten).
- Batteriefach wieder schließen.
- Nur temperaturbeständige (+70 °C) und auslaufsichere Mignon-Batterie verwenden.



Vor Beginn jeder Heizsaison neue Batterien einsetzen.



Beachten Sie zusätzlich die separate Bedienungsanleitung des Herstellers.

Umluftgebläse



Die Heizung Ihres Caravans ist mit einer Umluftanlage ausgestattet. Diese verteilt die Warmluft im gesamten Innenraum.

Betrieb

Die Regelung der Luftleistung kann mittels externem Schalter ① vorgenommen werden. Der Schalter befindet sich in der Nähe der Heizung.



Wenn die Luftleistung abnimmt oder sich das Betriebsgeräusch erhöht, ist das Lüfterrad verschmutzt. Generell nach ca. 500 Betriebsstunden Heizungsverkleidung bzw. Saugrohr abnehmen und Lüfterrad mit Pinsel vorsichtig reinigen.



Bitte beachten Sie hierzu auch die separat beiliegende Bedienungsanleitung des Geräteherstellers.

Heizung mit Verkleidungsvariante Kamin-Feuer

(Zubehör / modell- / baureihenabhängig)



Bitte beachten Sie hierzu unbedingt auch die beiliegende Betriebsanleitung des Geräteherstellers TRUMA®.

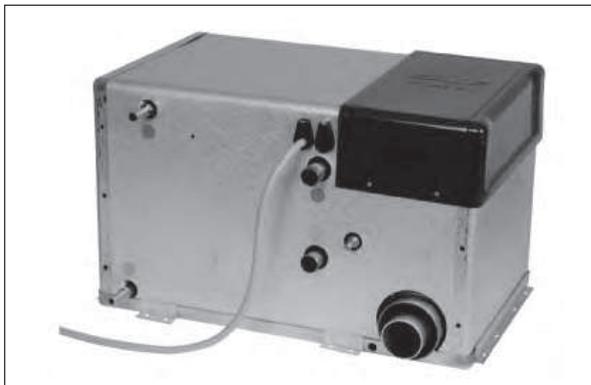


Das optische Flambild, sowie die Akustik kann mit dem Schalter auf der Heizungsverkleidung separat zu- bzw. abgeschaltet werden.



Reinigungsempfehlung des Geräteherstellers TRUMA® für die Frontscheibe der Kaminfeuer-Heizungsverkleidung. Die Frontscheibe besteht aus sicherheitstechnischen Gründen aus dem Werkstoff Makrolon / Polycarbonat und ist sehr kratzempfindlich: Für die Reinigung eignen sich nicht-synthetische Fasern mit Ausnahme von Fenstertüchern die Ledertücher nachahmen (getestet und erprobt ist z. B. das Fenstertuch von Vileda). Die Reinigung (trocken oder nass mit Lösungsmittel, welches während der Reinigung verdampft) mit Tüchern aus synthetischen Fasern würde zu einer statischen Aufladung der Frontscheibe führen, welche dann den Staub wie ein Magnet anzieht. Die Reinigung der Frontscheibe sollte demnach immer mit einem nassfeuchtem Fensterleder oder Imitat (wie oben beschrieben) unter Verwendung von geeigneten Fensterreinigungsmittel (getestet und erprobt sind nachfolgende Produkte: Glasfee, Sidolin streifenfrei) erfolgen. Diese Tücher sollten aber vor dem Einsatz gut gespült werden, da im Tuch angesammelter Staub, ebenfalls die Oberfläche verkratzen könnte.

Warmwasserheizung (Sonderausstattung)



Das Heizen während der Fahrt ist verboten.

Die Flüssiggasheizung Compact 3010 ist eine Warmwasserheizung mit separatem Warmwasserbereiter (Inhalt: 8,5 l). Die Erwärmung des Heizsystems kann erfolgen, ohne dass der Warmwasserbereiter mit Frischwasser gefüllt ist

Einbauort

- Im Kleiderschrank.

Wichtige Hinweise

- Vor Inbetriebnahme der Heizung die separate Betriebsanweisung bitte sorgfältig durchlesen.
- Bei Nichtbenutzung des Fahrzeuges immer den Hauptschalter der Heizung ausschalten.
- Bei Frostgefahr immer das Frischwasser aus dem Warmwasserbereiter ablassen.
- Ohne Glykolfüllung darf die Heizung nicht gestartet werden.
- Um das Prinzip der Konvektion bestmöglich zu nutzen, darf die Zirkulation der Luft im Caravan, wie beispielsweise hinter den Rückenpolstern, Winterbelüftungen, in den Bettkästen und hinter den Stauschränken, in keiner Weise behindert werden.

Betriebsarten

- Flüssiggasbetrieb
- Elektroheizpatronenbetrieb (230 V)
- Kombiniertes Flüssiggas- und Heizpatronenbetrieb

Funktionsarten

- Warmwasserbereitung
- Heizung und Warmwasserbereitung
- Heizung



Bedieneinheit

In der Ruheposition wird angezeigt, welche Funktionen der Heizung aktiviert sind; die Hintergrundbeleuchtung im Display ist ausgestellt. Die Bedieneinheit geht von der Einstellungsposition nach zwei Minuten automatisch in die Ruheposition, wenn kein Tastendruck erfolgt oder mit den Pfeiltasten die Ruhelage eingestellt wird.

Starten Sie die Eingabe, indem Sie eine beliebige Taste drücken. Die Hintergrundbeleuchtung geht an, und einstellbare Funktionen blinken auf. Wählen Sie mit den Pfeiltasten eine einstellbare Funktion. Die Einstellungen werden automatisch gespeichert.



Weitere detaillierte Informationen zur Bedienung, Handhabung und Pflege der Warmwasserheizung entnehmen Sie bitte der separaten Betriebsanweisung „Alde Compact 3010“.

9.4 Kühlschrank



Bitte beachten Sie hierzu die separate Bedienungsanleitung des Herstellers.

Bei hohen Außentemperaturen ist die volle Kühlleistung nur durch ausreichende Belüftung zu gewährleisten.

Betriebsarten

Der Kühlschrank kann auf drei Arten betrieben werden. Die gewünschte Betriebsart wird mit dem Energiequellen-Wahlschalter eingestellt.

- 12 V-Betrieb: Stromversorgung aus der Batterie des Zugfahrzeugs.
- 230 V-Betrieb: Stromversorgung aus externer Quelle.
- Flüssiggas: Gasflaschen aus dem Caravan.

12 V Betrieb

- Stellen Sie den Energiewahlschalter auf Batteriebetrieb.
- Der 12 V Betrieb funktioniert nur bei laufendem Motor des Zugfahrzeuges.
- Der Kühlschrank arbeitet ohne thermostatische Regelung (Dauerbetrieb). Der 12 V Betrieb soll von daher nur der Wahrung einer einmal erreichten Temperatur dienen.
- Zum Ausschalten Energiewahlschalter in 0-Stellung drehen.

230 V Betrieb

- Stellen Sie den Energiewahlschalter auf Netzbetrieb.
- Regeln Sie die Temperatur mit dem Thermostat.
- Zum Ausschalten Energiewahlschalter in 0-Stellung drehen.



Gasbetrieb

- Stellen Sie den Energiewahlschalter auf Gasbetrieb.
- Hauptabsperrventil an der Gasflasche und Gasabsperrventil "Kühlschrank" öffnen.
- Thermostat voll aufdrehen und gedrückt halten. Der Kühlschrank zündet durch Betätigen des Knopfes für manuelle Zündung.
- Wenn die Zündung erfolgt ist, Thermostat loslassen. Wiederholen Sie den vorherigen Schritt, falls keine Zündung erfolgt ist.
- Regeln Sie die Kühlleistung mit dem Thermostat.
- Zum Ausschalten Energiewahlschalter in 0-Stellung drehen.
- Hauptabsperrventil an der Gasflasche und Gasabsperrventil "Kühlschrank" schließen.

Kühlschranktürverriegelung



Während der Fahrt muss die Kühlschranktür immer geschlossen und verriegelt sein.

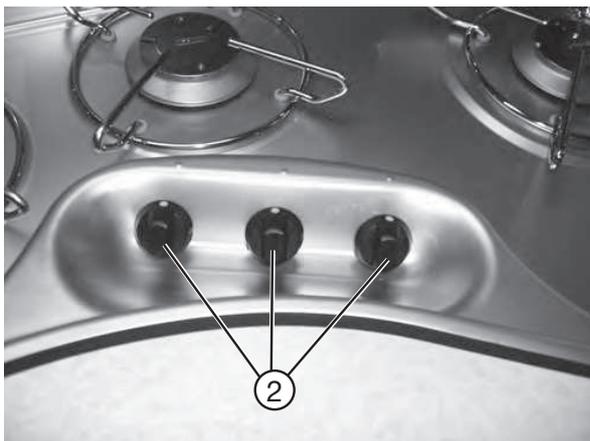
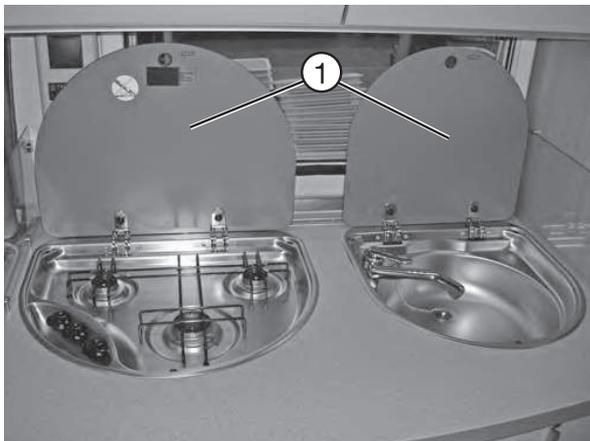
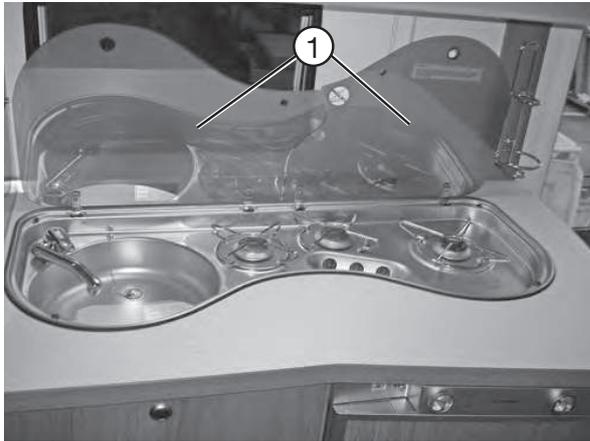
An der Tür des Kühlschranks befindet sich eine Verriegelung.

Wenn Sie die Kühlschranktür schließen und gut andrücken, verriegelt sich diese automatisch oder durch den separaten Türschlossriegel.



Um die Bildung von Schimmelpilz und unangenehmen Gerüchen vorzubeugen, die Kühlschranktür bei ausgeschaltetem Kühlschrank immer in der Lüftungsstellung arretieren.

9.5 Gaskocher



(Bilder können von der tatsächlich vorhandenen Ausstattung abweichen!)



Bitte beachten Sie hierzu die separate Bedienungsanleitung des Herstellers.

Der Küchenblock des Caravans ist mit einem 3-Flammen-Gaskocher ausgestattet.

Vor Inbetriebnahme

- Flaschenventil und Schnellschlussventil in der Gaszuleitung öffnen.
- Bei Betrieb des Kochers muss die Dachluke oder das Fenster geöffnet sein.
- Bedienungsriffe von Gasgeräten, die beim Einschalten zum Zünden gedrückt werden, müssen nach dem Drücken von selbst wieder zurückfedern.
- Vor erstmaliger Nutzung des Kochers müssen die beigegefügte Flammenschutzbleche aufgestellt oder dauerhaft befestigt werden, damit brandgefährdete Bau- und Einrichtungsteile mit einem wirksamen Wärmeschutz versehen sind.



Kocher oder sonstige Geräte die Verbrennungsluft aus dem Innenraum entnehmen, dürfen niemals zum Beheizen des Fahrzeuges verwendet werden. Bei Missachtung besteht akute Lebensgefahr durch Sauerstoffmangel und das eventuell entstehende geruchlose Kohlenmonoxid.



Der Kocher darf nicht bei geschlossener Glasabdeckung betrieben werden.

Betrieb

- Abdeckung ① öffnen.
- Drehknopf ② der gewünschten Brennstelle auf Zündposition (große Flamme) stellen und drücken.
- Brenner mit Gasanzünder oder Streichholz bzw. Feuerzeug anzünden.
- Drehknopf ② weitere 10-15 Sekunden gedrückt halten.
- Drehknopf ② loslassen und auf die gewünschte Einstellung (große bzw. kleine Flamme) drehen.
- Falls das Anzünden erfolglos ist, den Vorgang von Anfang an wiederholen.



Für den Umgang mit heißen Töpfen, Pfannen und ähnlichen Gegenständen Kochhandschuhe oder Topflappen benutzen. Verletzungsgefahr!



Die Abdeckung ① nach dem Kochen noch so lange offenhalten, wie die Brenner Hitze abgeben.



Leicht entzündliche Gegenstände wie Geschirrtücher, Servietten usw. nicht in der Nähe des Kochers aufbewahren. Den vorhandenen Flammenschutz des Kochers bei jeder Benutzung anbringen. Brandgefahr!

9.6 Backofen (modellabhängig)



(Bild kann von der tatsächlich vorhandenen Ausstattung abweichen!)



Bitte beachten Sie hierzu die separate Bedienungsanleitung des Herstellers.



- Die Lüftungsöffnungen am Backofen dürfen nicht verschlossen werden.
- Backofen nur in Betrieb nehmen, wenn ein 230 V Netzanschluss hergestellt wurde (automatische Zündung).
- Bei Betrieb des Backofens muss eine Dachluke oder ein Fenster geöffnet sein.
- Die Backofentür muss während des Zündvorgangs geöffnet bleiben.
- Wenn keine Zündung erfolgt ist, den Vorgang von Anfang an wiederholen.
- Falls die Brennerflamme versehentlich gelöscht wird, Drehregler in Nullstellung bringen und Brenner mindestens eine Minute ausgeschaltet lassen. Erst dann erneut zünden.
- Niemals den Backofen ohne Inhalt (zu erwärmende Speisen) betreiben.
- Der Backofen darf niemals zum Beheizen des Caravans verwendet werden.



Der Backofen wird im Gasbetrieb sehr heiß. Schützen Sie Kinder vor dem Kontakt mit hitzeführenden Teilen.

Einschalten

- Hauptabsperrentil an der Gasflasche und Gasabsperrentil "Backofen" öffnen.
- Backofentür vollständig öffnen.
- Das Ofenblech bzw. -rost so positionieren, dass es die Flammen nicht direkt berührt.
- Drehregler leicht drücken und auf die gewünschte Zündposition stellen.
- Drehregler drücken. Es strömt Gas zum Brenner und die Flamme wird automatisch gezündet.
- Drehregler einige Sekunden gedrückt halten, bis das Zündsicherungsventil die Gaszufuhr offen hält.
- Drehregler loslassen und auf die gewünschte Leistungsstufe (nur Backofen) stellen.
- Backofentür vorsichtig schließen, damit die Flamme nicht erlischt.

Ausschalten

- Drehregler in Nullstellung bringen. Die Flamme erlischt.
- Hauptabsperrentil an der Gasflasche und Gasabsperrentil "Backofen" schließen.

10. Zubehör

Zur Handhabung des Zubehörs beachten Sie bitte die ausführlichen Bedienungsanleitungen, Einbauanweisungen und Schaltpläne der Zubehör-Hersteller. Diese befinden sich in der Servicetasche.

- Jede Änderung des werkseitigen Zustandes des Caravans kann das Fahrverhalten und die Verkehrssicherheit gefährden.
- Von Fendt nicht freigegebenes Zubehör, An-, Um- oder Einbauteile können zu Schäden am Fahrzeug und zur Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit führen. Selbst wenn für diese Teile ein Gutachten, eine Allgemeine-Betriebserlaubnis oder eine Bauartgenehmigung vorliegt, besteht dadurch keine Sicherheit für die ordnungsgemäße Beschaffenheit des Produktes.
- Für Schäden, die durch nicht von Fendt freigegebene Teile oder unzulässige Änderungen verursacht sind, kann keine Haftung übernommen werden.

In der nachfolgenden Tabelle sind Massenangaben für gängiges Sonderzubehör aufgeführt. Wenn diese Teile im oder am Caravan mitgeführt werden und nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören, müssen diese bei der Ermittlung der Zuladung berücksichtigt werden.

Gegenstand	Gewicht (kg)	Gegenstand	Gewicht (kg)
ALKO Abstützfuß "Big-foot"	2,0	Reserverad (mit Stahlfelge)	18,0
ALKO ATC Trailer Control	5,0	Faltschiebetür	3,0
Bettausgleich Kinderzimmer	12,0	Serviceklappe 749x297 zusätzlich	2,0
Dachhaube 280x280 Waschräum (zusätzl.)	1,5	Teppichboden	9,0
Dachreling (ohne Leiter, ohne Quertraverse)	11,0	Tresor	12,5
Dunstabzug 230 V	1,0	Truma Boiler 14 l elektrisch	5,3
Duscharmatur mit Vorhang	1,0	Truma Kaminfeuerverkleidung für Trumatic S 5002	2,0
Euro-Mover SE-Einzelachser incl. Einzelabn.	70,0	Truma Ultraheat	2,0
Fahrradträger schwenkbar	7,0	Universal-Vorzeltsteckdose (230V/12V/TV)	0,5
Festwasseranschluss mit 45 l Frischwassertank	11,0	Wagenheber mit Box (bis max. Ges. Gew. 1600 kg)	5,0
Fussbodenheizung	7,5	Warmwasserheizung ALDE	70,0
Gasflascheneinsatz 5 kg	0,5	Audio-Paket 19"	9,7
Holzschiebetüre	11,0	Receiver digital	0,9
Klimaanlage B2200F	35,0	TV Auszug 19"	4,1
Komfortschaummatratze	17,0	TV-Antenne HD 35 mit Verstärker	2,0
Lattenrost mit Polster zwischen den Einzelbetten	15,0	TV-SAT Gelenkmast 0240	1,5
Mikrowelle	13,0	TV-SAT-Antenne BAS 60	5,8
Rallye-Paket	35,0		



Bei den Gewichtsangaben handelt es sich um Durchschnittswerte, die je nach Modell und Ausstattung abweichend sein können.

Zur genauen Ermittlung der bei Ihrem Fahrzeug vorhandenen Zuladungskapazität empfehlen wir den Besuch einer geeichten Fahrzeugwaage in Ihrer Nähe.

11. Wartung und Pflege

11.1 Wartung

Wartungsintervalle

Für den Caravan und die enthaltenen Installationen bestehen festgelegte Wartungsintervalle.

Für Wartungsintervalle gilt

- Die erste Wartung 12 Monate nach der Erstzulassung bei einem Fendt-Fachhändler durchführen lassen.
- Alle weiteren Wartungen einmal jährlich bei einem Fendt-Fachhändler durchführen lassen.
- Die Wartung aller Einbaugeräte entsprechend den in den jeweiligen Betriebsanleitungen angegebenen Wartungsintervallen durchführen.



Fendt gewährt eine 5-Jahresgarantie auf Dichtigkeit der Aufbauverbindungen des Caravans gemäß der Garantiebedingungen. Hierzu ist das Fahrzeug alle 12 Monate dem Fendt-Vertragshändler vorzuführen. Die Dichtigkeitschecks sind alle 12 Monate durchzuführen und kostenpflichtig.



Die kostenpflichtige Prüfung der Gasanlage ist alle zwei Jahre von einem Flüssiggas-Sachkundigen zu wiederholen. Diese Prüfung ist auf der Prüfbescheinigung nach DVGW G 607 und EN 1949 zu bestätigen. Verantwortlich für die termingemäße Veranlassung der Überprüfung ist der Betreiber.



Sicherheitsgasregler und Schläuche nach spätestens 10 Jahren ersetzen!

Schmierer und Ölen

Kontrollieren und schmieren Sie regelmäßig die Gleitstellen und Lagerteile des Fahrwerkes. Bei Caravans, die weniger gefahren werden, ist eine jährliche Wartung erforderlich.

Zum Schmieren und Ölen gilt

- Lagerstellen am Gehäuse der Auflaufeinrichtung schmieren.
- Bewegliche Teile wie Bolzen und Gelenkstellen ölen.
- Gleitstellen der Auflaufeinrichtung schmieren.
- Das Spiel der Lagerstellen für die Schubstange von Zeit zu Zeit überprüfen.
- Sämtliche Gleit- und Lagerteile in regelmäßigen Abständen von Schmutz befreien und ölen.



Aus Sicherheitsgründen müssen die Ersatzteile für Heizgeräte den Angaben des Geräteherstellers entsprechen und sind von diesem oder einem von ihm bevollmächtigten Vertreter einzubauen.

11.2 Lüften

Eine ausreichende Be- und Entlüftung des Wageninneren ist für ein behagliches Raumklima unerlässlich. Zusätzlich werden Korrosionsschäden durch Schwitzwasser vermieden.

Schwitzwasser bildet sich durch

- geringes Raumvolumen.
- Atmung und Körperausdünstungen der Insassen.
- Hereintragen feuchter Kleidung.
- Betrieb des Gaskochers und ggf. Backofens.



Zur Vermeidung von Schäden durch Schwitzwasserbildung für ausreichenden Luftaustausch sorgen!

11.3 Pflege

Außenreinigung

Das Fahrzeug sollte nicht öfter als nötig gewaschen werden.



Das Fahrzeug nur an den speziell dafür vorgesehenen Waschplätzen waschen.



Reinigungsmittel möglichst sparsam verwenden. Aggressive Mittel wie z.B. Felgenreiniger belasten unsere Umwelt.



Keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel benutzen.

Für die Außenreinigung gilt

- Fahrzeug mit schwachem Wasserstrahl abspülen.
- Fahrzeug mit weichem Schwamm und handelsüblicher Shampoolösung abwaschen. Den Schwamm dabei oft spülen.
- Danach mit reichlich Wasser abspülen.
- Fahrzeug mit Wildleder abtrocknen.
- Nach der Wagenwäsche das Fahrzeug zur völligen Trocknung noch einige Zeit im Freien stehenlassen.



Scheinwerfer-Leuchteinfassungen gründlich abtrocknen, da sich dort leicht Wasser ansammelt.



Verwenden Sie auf keinen Fall scharfe oder lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel.

Waschen mit Hochdruckreiniger



Aufkleber und Außendekore nicht direkt mit dem Hochdruckreiniger besprühen. Die Applikationen könnten sich lösen.

Vor dem Waschen des Caravans mit einem Hochdruckreiniger die Betriebsanleitung des Hochdruckreinigers beachten. Beim Waschen einen Mindestabstand zwischen Caravan und Hochdruckdüse von mind. 700 mm einhalten. Beachten Sie, dass der Wasserstrahl mit Druck aus der Reinigungsdüse kommt. Durch falsche Handhabung des Hochdruckreinigers kann es zu Beschädigungen am Caravan kommen. Die Wassertemperatur darf 60° C nicht überschreiten. Den Wasserstrahl während des gesamten Waschvorganges bewegen. Der Strahl darf nicht direkt auf Türspalte, Fensterspalte, elektrische Anbauteile, Steckverbinder, Dichtungen, Külschranklüftungsgitter oder Dachhauben gerichtet werden. Das Fahrzeug kann beschädigt werden, oder Wasser dringt in den Innenraum ein.

Die Heckleuchten des Caravans generell nicht mit Hochdruckreinigern säubern. Der Wasserstrahl kann über die Leuchtenester in die Kammern der Schlussleuchten gelangen. Dies verzögert die Austrocknungszeit und erhöht gleichzeitig die Gefahr der Grünspan-/Moosbildung in den Ablaufkanälen.

Zum Wachsen der Oberflächen gilt

- Die Lackoberflächen gelegentlich mit Wachs nachbehandeln. Dabei die Anwendungshinweise der Wachshersteller beachten.

Zum Polieren der Oberflächen gilt

- In Ausnahmefällen angewitterte Lackoberflächen mit Poliermittel aufarbeiten. Wir empfehlen lösungsmittelfreie Polierpaste.



Polierarbeiten nur in Sonderfällen und nicht zu häufig durchführen, da bei der Politur die oberste Schicht des Lackes entfernt wird. Bei häufigem Polieren entsteht daher eine Abnutzung.

Zur Teer- und Harzverschmutzung gilt

- Teer- und Harzablagerungen sowie andere organische Verschmutzungen mit Waschbenzin oder Spiritus entfernen.



Keine aggressiven Lösungsmittel, wie ester- oder ketonhaltige Produkte verwenden.

Bei Beschädigungen gilt

- Beschädigungen unverzüglich reparieren, um weitere Schäden durch Korrosion zu vermeiden. Hierzu nehmen Sie bitte die Hilfe Ihres Fendt-Vertragshändlers in Anspruch.

Unterboden

Der Unterboden des Caravans ist speziell beschichtet. Bei Beschädigungen die Schutzschicht sofort ausbessern.

Fenster und Türen

Für die Pflege gilt

- Tür- und Fenstergummis leicht mit Talkum einreiben.
- Acrylglasfensterscheiben nur mit einem sauberen Schwamm und einem weichen Tuch nass reinigen. Durch trockene Reinigung können die Scheiben verkratzen.



Keine scharfen und aggressiven Waschmittel verwenden, die Weichmacher oder Lösungsmittel enthalten!



Talkum ist in Fachgeschäften für Autozubehör erhältlich.

Innenreinigung

Für Sitz-, Polsterbezüge und Gardinen gilt

- Sitzbezüge mit einer weichen Bürste oder einem Staubsauger reinigen.
- Stark verschmutzte Polsterbezüge und Gardinen reinigen lassen, nicht selber waschen!
- Falls erforderlich, vorsichtig mit dem Schaum eines Feinwaschmittels reinigen.

Für den Teppichboden gilt

- Mit Staubsauger oder Bürste reinigen.
- Falls erforderlich mit Teppichschaum behandeln oder shamponieren.

Für den PVC-Belag gilt



Sand und Staub auf einem PVC-Belag, der regelmäßig betreten wird, können die Oberfläche schädigen. Reinigen Sie den Boden bei Gebrauch täglich mit einem Staubsauger oder Besen.

- Bodenbelag mit Reinigungsmitteln für PVC-Böden und sauberem Wasser reinigen. Teppichboden nicht auf den nassen PVC-Bodenbelag legen. Teppichboden und PVC-Bodenbelag könnten miteinander verkleben.
- Verwenden Sie auf keinen Fall chemische Reinigungsmittel oder Stahlwolle, da hierdurch der PVC-Belag geschädigt wird.

Für Möbelflächen gilt

- Holzmöbelfronten mit einem feuchten Tuch oder Schwamm reinigen.

-
- Mit staubfreiem weichem Tuch trockenreiben.
 - Milde Möbelpflegemittel verwenden.



Keine Intensivreinigungsmittel auf Lösemittel- und/oder Ölbasis, sowie keine Scheuermittel verwenden, da diese die Oberfläche zerkratzen oder zum unnatürlichen Aufglänzen der Folie führen würden.

Für den Toilettenraum gilt

- Mit neutraler Flüssigseife und nichtscheuerndem Tuch reinigen.
- Zum Reinigen der Toilette und der Wasseranlage sowie beim Entkalken der Wasseranlage keine Essigessenz verwenden. Essigessenz kann Dichtungen oder Teile der Anlage beschädigen.



Auch im Toilettenraum keine Scheuermittel verwenden!



Keine ätzenden Mittel in die Abflussöffnung geben. Kein kochendes Wasser in die Abflussöffnungen schütten. Ätzende Mittel oder kochendes Wasser beschädigen Abflussrohre und Siphons.

Für die Spüle gilt

- Spüle mit haushaltsüblichen Mitteln oder speziellem Edelstahlpflegemitteln reinigen.

Zubehörteile

Für die Pflege gilt

- Kunststoffteile (z.B. Stoßstangen, Schürzen) mit bis zu 60 °C warmem Wasser und mildem Haushaltsreiniger reinigen.
- Fettige oder ölige Oberflächen mit Spiritus reinigen.
- Bei Bedarf Türscharniere und Hubstützen einfetten.
- Frischwasserleitungen, Frischwassertank und Abwassertank mindestens jährlich reinigen.



Keine Scheuermittel verwenden, da diese die Oberfläche zerkratzen können!



Nach Abschluss der Pflegearbeiten alle Sprühdosen mit Reinigungs- oder Pflegemitteln aus dem Fahrzeug entfernen! Ansonsten besteht bei Temperaturen über 50 °C Explosionsgefahr!

11.4 Winterbetrieb

Vorbereitung

Durch die gesamte Fahrzeugkonzeptionierung (Alu Sandwich-Aufbau mit Isolierfenstern) ist Ihr Caravan wintertauglich.

Achtung: Für den Bereich Wintercamping empfehlen wir Ihren Caravan nach Ihrem persönlichen Empfinden zu optimieren.

Ihr zuständiger Vertragshändler berät Sie gern.

Zur Vorbereitung gilt

- Fahrzeug auf Lack- und Rostschäden überprüfen. Schäden ggf. ausbessern.
- Sicherstellen, dass kein Wasser in die Bodenzwangsentlüftung und in die Heizung eindringen kann.
- Die Metallteile des Unterbodens mit einem Schutzmittel auf Wachsbasis vor Rost schützen.
- Lackierte Außenflächen mit geeignetem Mittel konservieren.

Winterfest machen

Allgemein gilt

- Den Caravan nur dann in einem geschlossenen Raum stehen lassen, wenn dieser trocken und gut zu belüften ist. Ansonsten den Caravan besser im Freien abstellen.

Für die Inneneinrichtung gilt

- Kühlschrank entleeren und reinigen. Kühlschranktür geöffnet lassen.
- Stauräume und Schränke zwecks Lüftung geöffnet lassen.
- Polster und Matratzen so aufstellen, dass sie nicht mit Kondenswasser in Berührung kommen.
- Falls erforderlich, Caravan durchheizen, um Schimmel durch Kondensfeuchtigkeit zu vermeiden.
- Raumentfeuchter im Fahrzeuginneren aufstellen und Granulat regelmäßig trocknen bzw. wechseln.
- Batterien abklemmen, idealerweise ausbauen und mindestens einmal monatlich den Ladezustand prüfen, ggf. nachladen.
- Gesamte Wasseranlage vollständig entleeren.

Winterbetrieb

Im Winterbetrieb entsteht durch das Bewohnen des Fahrzeuges bei niedrigen Temperaturen Kondenswasser. Um eine gute Raumluftqualität zu gewährleisten und Schäden am Fahrzeug durch Kondenswasser zu vermeiden, ist eine ausreichende Belüftung sehr wichtig.

Für die Belüftung gilt

- In der Aufheizphase des Fahrzeuges die Heizung auf höchste Stellung bringen und Deckenschränke, Gardinen sowie Rollos öffnen. Dadurch wird eine optimale Be- und Entlüftung erreicht.
- Nur mit eingeschalteter Umluftanlage heizen.
- Morgens alle Polster hochnehmen, die Staukästen belüften und feuchte Stellen trocknen.
- Kaminverlängerung in ausreichender Länge aufsetzen.



Sollte sich trotzdem irgendwo Kondenswasser bilden, einfach abwischen.

Frostschutzmaßnahmen

Bei ausreichender Beheizung des Innenraumes ist ein Einfrieren des Frischwassertanks, der Wasserleitungen und des Warmwasserboilers nicht zu erwarten. Frischwasser erst nach Beheizung des Fahrzeuges auffüllen.

Allerdings empfehlen wir bei niedrigen Außentemperaturen, eine zusätzliche Tankheizung einzusetzen. Ihr Vertragshändler zeigt Ihnen hierzu mehrere Möglichkeiten auf. (kein Lieferumfang)

Für den Abwassertank gilt

- Bei tieferen Temperaturen dem Abwasser Frostschutzmittel oder Kochsalz beimengen.
- Abwasser außerhalb des Fahrzeuges auffangen.
- Auslauf des Abwassertanks geöffnet halten.

Nach Abschluss der Wintersaison

Für die Pflege gilt

- Gründliche Unterbodenwäsche durchführen. Dadurch werden korrosionsfördernde Auftaumittel (Salze, Laugenreste) entfernt.
- Außenreinigung durchführen und Bleche mit handelsüblichem Autowachs konservieren.
- Nicht vergessen, ggf. die Kaminverlängerung abzumachen.



Das Fahrzeug nur an den speziell dafür vorgesehen Waschplätzen waschen.



Reinigungsmittel möglichst sparsam verwenden. Aggressive Mittel wie z.B. Felgenreiniger belasten unsere Umwelt.

Für den Außenaufbau gilt

- Stützen herunterdrehen. Räder und Achsen müssen noch mittragende Funktion haben.
- Lackierte Außenflächen mit geeignetem Mittel konservieren.
- Die Metallteile des Unterboden mit einem Schutzmittel auf Wachsbasis vor Rost schützen.
- Abdeckplanen mit Zwischenraum auflegen, damit die Lüftung nicht behindert wird.
- Die Zwangsbelüftung geöffnet lassen.
- Den Caravan alle drei bis vier Wochen gründlich lüften.

Für Behältnisse gilt

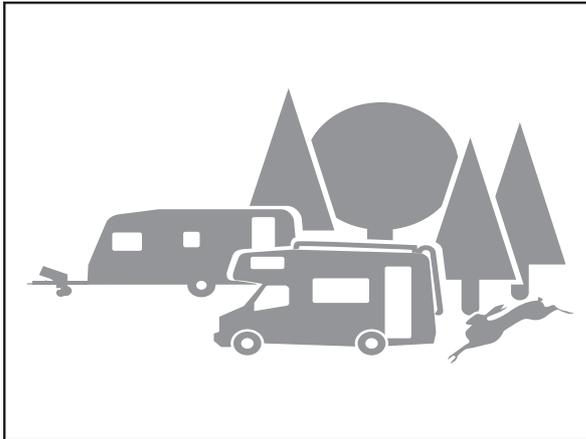
- Frischwassertank mittels Pumpe, ggf. Ablassstopfen, entleeren und säubern.
- Abwassertank entleeren und säubern.
- WC-Tank entleeren und säubern.
- Warmwasserboiler vollständig entleeren. Dazu 12 V Stromversorgung durch Betätigen des Hauptschalters am Bedienpaneel ausschalten und alle Wasserhähne öffnen. Zusätzlich empfehlen wir, die Wasserpumpe von der Frischwasseranlage zu trennen.
- Sicherstellen, dass kein Wasser in die Boden-zwangsentlüftung und in die Heizung eindringen kann.



Beachten Sie auch die Hinweise und Bedienungsanleitungen der Einbaugerätehersteller.

12. Entsorgung und Umweltschutz

12.1 Umwelt und mobiles Reisen



Umweltgerechte Nutzung

Reisemobilisten und Caravanfahrer tragen naturgemäß eine besondere Verantwortung für die Umwelt. Deshalb sollte die Nutzung des Caravans immer umweltschonend erfolgen.

Für die umweltgerechte Nutzung gilt

- Ruhe und Sauberkeit der Natur nicht beeinträchtigen.
- Abwasser, Fäkalien und Abfälle ordnungsgemäß entsorgen.
- Vorbildlich handeln, damit Reisemobil- und Caravanfahrer nicht generell als Umweltsünder abgestempelt werden können.
- Für längere Aufenthalte in Städten und Gemeinden bitte speziell für Caravankombinationen ausgewiesene Stellplätze aufsuchen. Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig nach entsprechenden Abstellmöglichkeiten.



Für Abwasser gilt

- Abwässer an Bord nur in eingebauten Abwassertanks oder notfalls in anderen dafür geeigneten Behältern sammeln!
- Abwasser niemals ins Grüne oder in Gullys ablassen! Straßenentwässerungen laufen meist nicht über Kläranlagen.
- Abwassertank so oft wie möglich entleeren, auch wenn er nicht vollständig gefüllt ist (Hygiene). Abwassertank nach Möglichkeit bei jeder Entleerung mit Frischwasser ausspülen.



Entleeren Sie Ihren Abwassertank nur an den extra dafür vorgesehenen Entsorgungsstellen, jedoch niemals in der freien Natur! Entsorgungsstationen bestehen in der Regel an Autobahn-Rastanlagen, Campingplätzen oder Tankstellen.



Für Fäkalien gilt

- In den Fäkalientank nur zugelassene Sanitärmittel hineingeben.



Sanitärflüssigkeit sehr sparsam dosieren. Eine Überdosierung ist kein Garant zur Verhinderung eventueller Geruchsbildung!

Entsorgung

- Fäkalientank nie zu voll werden lassen. Spätestens, wenn die Füllstandsanzeige aufleuchtet, den Tank unverzüglich entleeren.
- Fäkalien niemals in Gullys ablassen! Straßentwässerungen laufen meist nicht über Kläranlagen.



Fäkalientank nur an den extra dafür vorgesehenen Entsorgungsstellen entleeren, jedoch niemals in der freien Natur!



Für Abfälle gilt

- Müll trennen und recycelbare Stoffe der Wiederverwertung zuführen.
- Abfallbehälter möglichst oft in den dafür vorgesehenen Tonnen oder Container entleeren. So werden unangenehme Gerüche und problematische Müllansammlungen an Bord vermieden.

Für Rastplätze gilt

- Rastplätze immer in sauberem Zustand verlassen.
- Hausmüll darf nicht in die dortigen Abfallbehälter entsorgt werden.
- Fahrzeugmotor des Zugfahrzeuges im Stand nicht unnötig laufen lassen. Ein kalter Motor setzt im Leerlauf besonders viele Schadstoffe frei. Die Betriebstemperatur des Motors wird am schnellsten während der Fahrt erreicht.



Ein schonender Umgang mit der Umwelt geschieht nicht nur im Interesse der Natur, sondern auch im Interesse aller Reisemobil- und Caravanfahrer!

13. Technische Daten

13.1 Reifenfülldruckwerte

Reifengröße	zul. Gesamtgewicht	Fülldruck in bar
175/70 R 14		3,0
185/65 R 14		3,0
195/65 R 15		3,0
195/65 R 14		3,0
205/65 R 15		3,2
175/65 R 14 C		3,6
195/70 R 15 C	1600 kg	4,0
195/70 R 15 C	1700 kg	4,3
205/70 R 15 C		4,3



Bitte regelmäßig Reifendruck prüfen, spätestens vor jeder Caravan-"Bewegung".
Ungenügender Reifendruck ist die häufigste Ursache für Reifenbeschädigung.



Als Faustregel kann man annehmen, dass bei einem gefüllten Reifen alle zwei Monate ein Druckverlust von 0,1 bar eintritt. Um Schäden oder ein Platzen der Reifen zu vermeiden, den Druck regelmäßig prüfen.



Bei Nichtbeachtung übernehmen wir keine Garantie!
Höchstgeschwindigkeit 100 km/h.
Geschwindigkeitsvorschriften des jeweiligen Landes einhalten!

13.2 Technische Daten

Bianco

	Reifengröße	Spurstabilisator	Gesamtlänge cm	Aufbau-/Nutzlänge cm	Gesamtbreite cm	Gesamt-/Stehhöhe cm	Eigen-gewicht ca. kg	Grundausstat-tung ca. kg 2)	Masse im fahrbe-reiten Zustand ca. kg 1)	zul. Gesamt-masse kg *	Zulade-kapazität ca. kg *	Vorzelt-umlauf-maß cm
390 FH	205/65 R 15	AKS 3004	591	451/401	230	260/195	970	73	1043	1300/1200	257/157	855
445 FB	205/65 R 15	AKS 3004	665	525/475	230	260/195	1100	73	1173	1500/1360	327/187	929
445 TFB	205/65 R 15	AKS 3004	665	525/475	230	260/195	1110	73	1183	1500/1360	317/177	929
465 TG	205/65 R 15	AKS 3004	692	555/500	230	260/195	1160	73	1233	1500/1360	267/127	955

Bianco Sportivo

	Reifengröße	Spurstabilisator	Gesamtlänge cm	Aufbau-/Nutzlänge cm	Gesamtbreite cm	Gesamt-/Stehhöhe cm	Eigen-gewicht ca. kg	Grundausstat-tung ca. kg 2)	Masse im fahrbe-reiten Zustand ca. kg 1)	zul. Gesamt-masse kg *	Zulade-kapazität ca. kg *	Vorzelt-umlauf-maß cm
390 FH	205/65 R 15	AKS 3004	591	451/401	230	260/195	1000	73	1073	1500/1300	425/227	855

Saphir

	Reifengröße	Spurstabilisator	Gesamtlänge cm	Aufbau-/Nutzlänge cm	Gesamtbreite cm	Gesamt-/Stehhöhe cm	Eigen-gewicht ca. kg	Grundausstat-tung ca. kg 2)	Masse im fahrbe-reiten Zustand ca. kg 1)	zul. Gesamt-masse kg *	Zulade-kapazität ca. kg *	Vorzelt-umlauf-maß cm
410 QF	195/65 R 15	AKS 3004	600	460/410	220	260/195	960	73	1033	1200/1100	167/67	864
410 QK	195/65 R 15	AKS 3004	600	460/410	220	260/195	970	73	1043	1200/1100	157/57	864
420 QF	205/65 R 15	AKS 3004	620	480/430	220	260/195	970	73	1043	1200/1300	157/257	885
450 QB	205/65 R 15	AKS 3004	640	500/450	230	260/195	1060	73	1133	1300/1200	167/67	905
470 TF	205/65 R 15	AKS 3004	665	525/475	230	260/195	1120	73	1193	1500/1360	307/167	929
470 TFB	205/65 R 15	AKS 3004	665	525/475	230	260/195	1130	73	1203	1500/1360	297/157	929
490 TF	205/65 R 15	AKS 3004	692	555/500	230	260/195	1150	73	1223	1500/1360	277/137	955
495 TFB	195/65 R 15	AKS 3004	710	570/520	230	260/195	1220	73	1293	1600/1700	307/407	974
495 TG	195/65 R 15	AKS 3004	710	570/520	230	260/195	1210	73	1283	1600/1700	317/417	974
495 TFK	195/65 R 15	AKS 3004	710	570/520	230	260/195	1230	73	1303	1600/1700	297/397	974
495 TFKM	195/65 R 15	AKS 3004	710	570/520	230	260/195	1260	73	1333	1600/1700	267/367	974
540 TG	195/65 R 15	AKS 3004	739	600/550	230	260/195	1240	73	1313	1600/1700	287/387	1003
540 TK	195/65 R 15	AKS 3004	739	600/550	230	260/195	1250	73	1323	1600/1700	277/377	1003
540 TF	195/65 R 15	AKS 3004	739	600/550	230	260/195	1230	73	1303	1600/1700	297/397	1003
550 TFK	195/65 R 15	AKS 3004	759	620/570	230	260/195	1280	73	1353	1600/1700	247/347	1023
560 TFK	195/65 R 15	AKS 3004	759	620/570	250	260/195	1380	90	1470	1600/1700	130/230	1023
560 TFKM	195/65 R 15	AKS 3004	759	620/570	250	260/195	1360	90	1450	1600/1700	150/250	1023

Platin

	Reifengröße	Spurstabilisator	Gesamtlänge cm	Aufbau-/Nutzlänge cm	Gesamtbreite cm	Gesamt-/Stehhöhe cm	Eigen-gewicht ca. kg	Grundausstat-tung ca. kg 2)	Masse im fahrbe-reiten Zustand ca. kg 1)	zul. Gesamt-masse kg *	Zulade-kapazität ca. kg *	Vorzelt-umlauf-maß cm
470 TFB	205/65 R 15	AKS 3004	665	525/475	230	260/195	1150	73	1223	1500	277	929
495 TG	195/70 R 15 C	AKS 3004	710	570/520	230	260/195	1270	73	1343	1600/1700	257/357	974
495 TF	195/70 R 15 C	AKS 3004	710	570/520	230	260/195	1240	73	1313	1600/1700	287/387	974
495 TFB	195/70 R 15 C	AKS 3004	710	570/520	230	260/195	1270	73	1343	1600/1700	257/357	974
540 TG	195/70 R 15 C	AKS 3004	739	600/550	250	260/195	1300	73	1373	1600/1700	227/327	1003
650 TFKM/A	185/65 R 14	AKS 3004	851	710/660	250	260/195	1640	90	1730	2000/1900	270/170	1112
650 TFKM/B	185/65 R 14	AKS 3004	851	710/660	250	260/195	1640	90	1730	2000/1900	270/170	1112
650 TFK	185/65 R 14	AKS 3004	851	710/660	250	260/195	1680	90	1770	2000/1900	230/130	1112
650 TFD	185/65 R 14	AKS 3004	851	710/660	250	260/195	1670	90	1760	2000/1900	240/140	1112

Topas

	Reifengröße	Spurstabilisator	Gesamtlänge cm	Aufbau-/Nutzlänge cm	Gesamtbreite cm	Gesamt-/Stehhöhe cm	Eigen-gewicht ca. kg	Grundausstat-tung ca. kg 2)	Masse im fahrbe-reiten Zustand ca. kg 1)	zul. Gesamt-masse kg *	Zulade-kapazität ca. kg *	Vorzelt-umlauf-maß cm
490 TF	205/65 R 15	AKS 3004	692	555/500	230	260/195	1180	73	1253	1500	247	955
495 TG	195/70 R 15 C	AKS 3004	710	570/520	230	260/195	1220	73	1293	1600/1700	307/407	974
495 TFB	195/70 R 15 C	AKS 3004	710	570/520	230	260/195	1220	73	1293	1600/1700	307/407	974
520 TG	195/70 R 15 C	AKS 3004	710	570/520	250	260/195	1260	73	1333	1600/1700	267/367	974
520 TFB	195/70 R 15 C	AKS 3004	710	570/520	250	260/195	1280	73	1353	1600/1700	247/347	974
550 TG	195/70 R 15 C	AKS 3004	759	620/570	230	260/195	1310	73	1383	1600/1700	217/317	1023
560 TG	195/70 R 15 C	AKS 3004	759	620/570	250	260/195	1400	90	1490	1600/1700	110/210	1023
620 WGD	185/65 R 14	AKS 3004	807	665/615	250	260/195	1530	90	1620	1900/2000	280/180	1067

Diamant

	Reifengröße	Spurstabilisator	Gesamtlänge cm	Aufbau-/Nutzlänge cm	Gesamtbreite cm	Gesamt-/Stehhöhe cm	Eigen-gewicht ca. kg	Grundausstat-tung ca. kg 2)	Masse im fahrbe-reiten Zustand ca. kg 1)	zul. Gesamt-masse kg *	Zulade-kapazität ca. kg *	Vorzelt-umlauf-maß cm
495 TG	195/70 R 15 C	AKS 3004	710	570/520	230	260/195	1310	73	1383	1700	317	974
550 TG	195/70 R 15 C	AKS 3004	759	620/570	230	260/195	1420	73	1493	1700	207	1023
560 TG	205/70 R 15 C	AKS 3004	759	620/570	250	260/195	1480	90	1570	1800	230	1023
560 WG	205/70 R 15 C	AKS 3004	759	620/570	250	260/195	1490	90	1580	1800	220	1023
560 WGD	205/70 R 15 C	AKS 3004	759	620/570	250	260/195	1500	90	1590	1800	210	1023
650 TF	185/65 R 14	AKS 3004	851	710/660	250	260/195	1700	90	1790	2000	210	1112
650 TG	185/65 R 14	AKS 3004	851	710/660	250	260/195	1720	90	1810	2000	190	1112

Diamant VIP

	Reifengröße	Spurstabilisator	Gesamtlänge cm	Aufbau-/Nutzlänge cm	Gesamtbreite cm	Gesamt-/Stehhöhe cm	Eigengewicht ca. kg	Grundausstattung ca. kg 2)	Masse im fahrberreiten Zustand ca. kg 1)	zul. Gesamtmasse kg *	Zuladekapazität ca. kg *	Vorzeltumlaufmaß cm
620 TF	185/65 R 14	AKS 3004	807	665/615	250	277/195	1690	90	1780	2000	220	1067
700 TGD	195/70 R 15 C	AKS 3004	893	753/700	250	277/195	1910	90	2000	2200	200	1153
700 TFD	195/70 R 15 C	AKS 3004	893	753/700	250	277/195	1900	90	1990	2200	220	1153

Zeichenerklärung

Die Berechnung der Massen für Caravans erfolgt auf der Grundlage der Richtlinie 97/27/EG sowie der europäischen Norm DIN EN 1645-2.

1) = Serienausstattung inkl. Grundausstattung

Die Grundausstattung umfasst alle Ausrüstungsgegenstände und Flüssigkeiten, die für die sichere und ordnungsgemäße Nutzung der Fahrzeuge notwendig sind.

Dazu gehören die Massen von:

2) = den bis zu 100% gefüllten Flüssiggasflaschen (1x11 kg)
dem bis zu 100% gefüllten Frischwassertank
dem zu 100% gefüllten Warmwassererhitzer
dem bis zu 100% gefüllten Toilettenspülschrank
einer Anschlussleitung für Niederspannung (Kabeltrommel)

* bei Auflastung bzw. Ablastung

13.3 Grundausrüstung

Bei Frischwassertank 25 l

Position	Gewicht	Anzahl	gesamt
Gasflasche, leer	14	1	14
Füllung Gas	11	1	11
Warmwasserbereitung (Truma)	5	1	5
Frischwassertank	24	1	24
Toiletten-Frischwasser, C402*	15	1	15
Stromzuleitung	4	1	4
			73

Bei Frischwassertank 45 l

Position	Gewicht	Anzahl	gesamt
Gasflasche, leer	14	1	14
Füllung Gas	11	1	11
Warmwasserbereitung (Truma)	5	1	5
Frischwassertank	41	1	41
Toiletten-Frischwasser, C402*	15	1	15
Stromzuleitung	4	1	4
			90

* Toilette alternativ: Toiletten-Frischwasser, C200	8,3	1	8,3
--	-----	---	-----

13.4 Beleuchtung

12V-Fahrzeugbeleuchtung außen			
Position	Beschreibung	Volt	Watt
außen	Blinker links	12	21
außen	Blinker rechts	12	21
außen	Standlicht	12	5
außen	Bremslicht	12	21
außen	Nummernschild	12	5
außen	Umrissleuchte	12	3
außen	Begrenzungsleuchte	12	3
außen	Seitenmarkierung	12	3
außen	3. Bremsleuchte	12	-

Index

A

Absperrhähne
 Einbauort 09-4
Abwassertank 08-2
Ankuppeln/Abkuppeln 03-3
Auflaufbremsanlage 03-8
Ausdrehstützen 03-10

B

Backofen 09-13
Bedienpaneele 07-2
Beladung 02-5
Beleuchtung 07-10, 13-6
Bettenumbau 06-3
Be- und Entlüftungen 05-1
Bremsen 02-8

D

Dachreling 05-7, 05-10
Definition der Massen 03-13

E

Eingangstür 05-3
 innen 05-4
Elektrische Fußbodenheizung 07-15
Etagenbetten 06-7

F

Fahren 02-7
Fahrgeräusche 03-7
Fahrradträger 05-8
Fahrzeugschlüssel 02-1
Fahrzeugsicherung 02-9
Felgen 04-3
Fenster
 Ausstellfenster 06-9
 Pflege 11-5
Feststellbremse 03-7
Feuerbekämpfung 02-2
Frischwassertank 08-3

G

Gas 09-1
Gasanlage
 Prüfung 09-1
Gasflaschenkasten 09-3
Gaskastenklappe 05-6

Gaskocher 09-12
 Betrieb des Kochers 09-12
Gasversorgung 09-3
Grundausrüstung 03-13,13-5

H

Hauptuntersuchung 03-11
Heizung 05-2, 09-5

I

Insektenschutzrollo 06-9

K

Klappen
 öffnen und schließen 06-1
Kühlschrank 05-2, 09-10
Kurvenfahrten 02-7

L

Lüften 11-2

M

Markisenmontage 05-9
Massendefinition 03-13
Mediaoval 06-2

N

Notfallausrüstung 02-1

O

Ölen 03-1, 11-1

P

Pflege 11-2
Profiltiefe 04-2
Prüfung der Gasanlage 09-1
Pushlock 06-1

R

Radwechsel 04-4
Rangieren 02-9
Regler 09-1
Reifen 04-1
Reifenalter 04-2
Reifenfülldruck 04-1, 13-1
Rückwärtsfahren 02-8

S

Schaltplan Fahrzeugbeleuchtung 07-8
Schmieren 03-1, 11-1
Serviceklappe 05-5
Sicherheitshinweise 07-1
Stellplatzauswahl 02-9
Stromversorgung 07-5
Stützlast 02-6

Zulassung 03-11
Zündautomat 09-6
 Batteriewechsel 09-6
Zusatzausstattung 03-14
Zwangsbelüftung 05-1

T

Technisch zulässige Gesamtmasse 03-13
Technische Daten
 Gewichte 13-2
 Reifenfülldruck 13-1
Tempo-100-Tauglichkeit 03-12
Toilettenklappe 05-5
Truma-Therme 08-3
Türen
 öffnen und schließen 06-1
 Pflege 11-5

U

Umluftgebläse 09-7
Umweltschutz 12-1
Unterboden 11-4

V

Ventile 09-1
Verbandkasten 02-1
Verbraucher
 umschalten 02-10
Vorzeltleiste 05-7

W

Warmflurheizung 09-5
Warmwasserheizung 09-8
Warmwasserversorgung 08-3
Warndreieck 02-1
Warnweste 02-1
Wartung 03-4, 11-1
Wasseranlage 02-10
Wasserversorgung 08-1
Winterbetrieb 11-7

Z

Zubehör 10-1
Zuladung 03-13